

Protokoll zur ASA-Sitzung am 06.12.2017, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Kinderheim „Reisersches Tal“

Teilnehmer: Aileen Braun, Sven Meister-Erdenberger, Ines Mähler,
Wolfgang Steglich, Maria Schirmer (Protokoll), Uwe Genzel

Entschuldigt: Thomas Baier, Reinhard Schug

1. Zusammensetzung ASA-Ausschuss (Steglich + Schirmer)

- Reinhard Schug wird krankheitsbedingt nicht mehr Mitglied des Ausschusses sein
- Da auch Gabriele Henning-Crampe den Ausschuss verlassen hat, ist Ines Mähler als neue Betriebsratsvorsitzende und stellv. Leiterin der KITA „Kinderland“ in den Ausschuss nachgerückt
- Es ist sinnvoll, den Teilnehmerkreis um weitere Mitglieder zu ergänzen, da im Moment vermehrt Arbeitsunfälle auftreten und auch die Fahrer meist nicht ausreichend informiert sind, auch aus dem Bereich Eichenweg/Kurhaus wird ein/e Arbeitsschutzbeauftragte/r bestimmt
- Vorschläge für neue Mitglieder:
 - stellv. Leiter Butzemannhaus oder technische Kraft -> Katharina Beck oder Michael Günzel
 - als Vertreter der Fahrer: Matthias Stöber (Reiser)
 - für Eichenweg / Kurhaus: Anfrage an Matthias Ständer (Schirmer)

2. Stand Notfallmanagement-System (Steglich)

- durch Torsten Enzian vom DRK wurde das Hausnotrufsystem in den Kinderheimen installiert
- es gibt die Möglichkeit, einen Schlüssel beim DRK zu hinterlegen, damit die Notfallsanitäter sofort vor Ort helfen können und nicht erst auf die Person mit Schlüssel warten müssen
-> jede Einrichtung soll die Schlüsselübergabe einzeln mit T. Enzian besprechen
- die Notfall-Informationskette wurde beim DRK hinterlegt,
dafür hat Wolfgang alle Daten der Ansprechpartner zusammengetragen:
DRK (Notarzt/Feuerwehr) | Leiter | Stellvertreter | Fachbereichsleiter | Geschäftsführer
- Wichtig ist, dass bei Telefonnummernwechseln die Liste beim DRK laufend aktualisiert wird

3. Brandschutz (Steglich)

- bis zum 31.12.2018 werden die Rauchmelder in den Kinderheimen gegen vernetzte Rauchwarnmelder ersetzt
- Die Brandschutz Helferschulung muss wieder durchgeführt werden, aber Reinhard Schug wird sich darum nicht kümmern können. Wolfgang Steglich klärt, wer die Schulungen anbietet.

4. Fuhrpark (Steglich)

- Für neue Fahrer und Pädagogen sollten wieder Fahrsicherheitstrainings angeboten werden. Je zwei Personen können pro Fahrzeug daran teilnehmen (Orte: Obermehler und Kindel).
- Die Teilnehmer sollen von den Heimen an Wolfgang Steglich gemeldet werden.
- für alle Fahrer / Fahrzeuge sollen in den Busmappen kurze „Anleitungen zum Verhalten bei Verkehrsunfällen“ abgelegt werden, damit die Informationsketten (Polizei (IMMER), Steglich, Unfallmeldung) bei Eigen- und Fremdverschulden festgehalten werden

5. Arbeitsunfälle und Schadenmeldungen (Genzel + Schirmer)
 - für alle verschiedenen Varianten (Schaden, Unfall, Einbruch, Notfall – bereits erfolgt und bemerkt oder bei Gefahr in Verzug) soll weiterhin ein Leitfadens ausgearbeitet werden (Steglich + Genzel, siehe Protokoll vom 27.09.2017).
 - Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei den Schadenmeldungen an die BG auch die richtige Betriebsnummer verwendet wird. Bspw. sind die technischen Kräfte in den KITAs in Mühlhausen nicht beim Priorat, sondern bei der Puschkinhaus GmbH beschäftigt; deshalb muss auch eine andere Betriebsnummer angegeben werden
 - Betriebsnummer Das Priorat für Kultur und Soziales gemn. e.V.: M688863H00
 - Betriebsnummer Puschkinhaus Mühlhausen GmbH: S425805C00
 - Achtung: Unfällen von Kindern werden immer an die Unfallkasse Thüringen gemeldet

6. Nutzung privater Handynummern und Emailadressen (Schirmer)
 - Uwe Bode hat für alle Heimeinrichtungen Email-Adressen eingepflegt, die vom Team genutzt werden können (bspw. team-reiser@priorat.de).
 - für den Bereich KITA werden solche Emailadressen nicht benötigt

7. Infos aus den Betriebsbegehungen (Genzel)
 - Die meisten technischen Kräfte haben keine „richtigen“ Arbeitsschutzschuhe und wissen auch nicht, ob und wie es für die Anschaffung einen Zuschuss vom Arbeitgeber geben kann
 - Die Schuhgröße oder der Kaufbeleg soll an Wolfgang Steglich weitergegeben werden, er informiert dann den Mitarbeiter über den Zuschuss oder die weitere Vorgehensweise
 - Die Betriebsanweisungen für den Umgang mit elektrischen Handwerkzeugen etc. nicht flächendeckend aktualisiert und unterschrieben ausgehangen worden, Maria Schirmer holt jetzt alle notwendigen Unterschriften ein und vervielfältigt die Anweisungen für die Einrichtungen (zum Aushang oder nach Kenntnisnahme durch die Mitarbeiter zur Ablage im Arbeitsschutzordner)

8. Sonstiges
 - Am Stadtwald besteht bei der neuen Rauchfangtür das Problem, dass diese jedes Mal „mit voller Wucht“ zufällt und nur sehr schwer zu öffnen ist. Zudem hört man durch diese Tür keine Vorgänge auf den Fluren, sodass die Einhaltung der Aufsichtspflicht problematisch erscheint. Vielleicht gibt es in 2018 die Möglichkeit, elektronische Tür-Aufhalter zu installieren.
 - Auf der neu gestalteten Internetseite vom Priorat gibt es einen internen Bereich für ASA-Nachrichten: Dort können bspw. die Formulare für Unfallmeldungen, Leitfäden, Notfall-Informationsketten und Hausordnungen eingepflegt werden.
 - in der Woche vom 4. bis 8. Juni 2018 soll ggf. wieder eine Festwoche für das Jubiläum „25 Jahre Priorat“ ausgerichtet werden, in der kleine Workshops stattfinden sollen
 - aus dem Bereich Arbeitsschutz wäre eine kurze Unterweisung zum „Umgang mit dem Feuerlöscher“ ein tolles Angebot, das sicher einige Interessenten finden würde (Mario Daut?)

9. Nächster Termin
 - Die nächste ASA-Sitzung findet am 08.03.2018 um 10.00 Uhr im Kinderland am Wendeweher statt.
 - Zu dieser Sitzung soll auch die Betriebsärztin eingeladen werden (Steglich).